

pt.icct.nl

Rechtsextreme politische Gewalt in der Ukraine: Bewertung des Donbass-Krieges und des Odesa-Massakers

Ivan Katchanovski

~2 Minuten

Diese Studie analysiert die Art und das Ausmaß der Beteiligung von Neonazi und anderen rechtsextremen ukrainischen Organisationen im Donbass-Krieg (2014-2022) und dem Odesa-Massaker (2014). Dieses Thema ist stark politisiert mit gegensätzlichen Erzählungen. Die separatistischen Regierungen Russlands und des Donbas sowie ihre Medien haben behauptet, dass die Ukraine seit einem faschistischen Putsch im Jahr 2014 ein Nazi- oder Neonazi-Regime ist, während ukrainische und westliche Regierungen und Medien behauptet haben, dass solche Elemente der ukrainischen extremen Rechten marginal, trivial und sogar nicht existent waren. Der Artikel befragt die historischen Aufzeichnungen mit primären Quellen in den drei relevantesten Sprachen - Ukrainer, Russisch und Englisch. Die Untersuchung zeigt eine entscheidende rechtsextreme Beteiligung sowohl in der Anfangsphase des Krieges im Donbass als auch in das Odesa-Massaker. Obwohl der Prozentsatz der rechtsextremen Unterstützer und Kämpfer in der Ukraine relativ gering war, übten sie aufgrund ihrer größeren Abhängigkeit von Gewalt und bewaffneten Formationen unverhältnismäßigen Einfluss im Land aus. Die russische Regierung hat

jedoch die Rolle der Neonazis in der Ukraine übertrieben, die illegale Invasion im Februar 2022 öffentlich zu rechtfertigen.